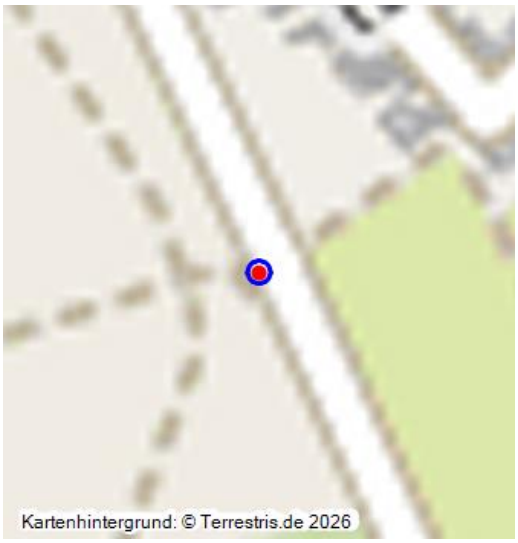
Römerdenkmal am Rheindamm in Schwarzrheindorf

Schlagwörter: Personendenkmal, Statue, Brücke (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Nahaufnahme des Römerdenkmals auf dem Rheindamm bei Schwarzrheindorf. Zu sehen ist eine Sitzstatue von Gaius Iulius Caesar (100-44 v. Chr.) als Kriegsherr (2014).
Fotograf/Urheber: Pia Stender



Bisher ist nicht geklärt, ob bereits der römische Feldherr Gaius Iulius Caesar (100-44 v. Chr.), der ab dem Jahr 58 v. Chr. Gallien und damit das Rheinland eroberte, oder erst Nero Claudius Drusus (der „ältere Drusus“, 38-9 v. Chr.), der um 11 vor Christus in Bonn ein Lager errichtet hatte, der erste Erbauer einer festen Rheinbrücke bei Bonn ist.
Jedoch reicht die römische Vergangenheit Bonns mit Caesar, der bei der Eroberung Galliens die Grenzen des römischen Imperiums bis an den Rhein ausdehnte, weiter zurück. Caesar selbst berichtet, dass er Brücken über den Rhein errichtet hat, um weiter nach Germanien vorzustoßen. Unsicher ist allerdings, ob Bonn der Ausgangspunkt für die rechtsrheinischen Kriegszüge war oder die Brückenbauten im Neuwieder Becken stattgefunden haben.

Trotz dieser Unsicherheit wurde 1898 beim Bau der alten Bonn-Beuler Rheinbrücke (dem Vorgängerbau der heutigen Kennedybrücke) auf der Bonner Rheinseite eine Sitzfigur Caesars auf einem Torbogen über dem Treppenabgang zur Rheinpromenade (heutiger Bereich der Oper) errichtet. Den Entwurf für das Denkmal lieferte wohl Bruno Möhring (1863-1929), der Gestaltungsarchitekt der Bonn-Beuler Rheinbrücke.

Nach der Sprengung der Alten Rheinbrücke am 8. März 1945 galt die Skulptur als verloren. Schließlich wurde sie vom Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinische e.V. aufgefunden und restauriert.

Den heutigen Standort auf dem Rheindamm erhielt das Denkmal 1989 zur 2000-Jahr-Feier Bonns. Das Denkmal soll hier daran erinnern, dass auch das rechtsrheinische Bonn von den Römern für wirtschaftliche und militärische Zwecke ihres Lagers auf der linken Rheinseite genutzt wurde. Angeblich zog sich schon in vorgeschichtlicher Zeit eine aus dem Siegerland kommende Straße an der Sieg entlang und traf schließlich über Vilich bei Schwarzrheindorf auf den Rhein. Hier muss es schon bald eine Furt gegeben haben, denn die damalige topographische Lage mit kleinen Inseln im Rhein bot eine gute Möglichkeit für eine Flussüberquerung und während der Römerzeit eine geeignete Voraussetzung für einen Brückenbau. Gegenüber dem Bonner Römerlager auf der linken Rheinseite lag eine frühe Siedlung (heute Gensem / Schwarzrheindorf). Die Arnoldstraße am rechten Rheinufer setzt sich im Bonner Augustusring fort.
Noch bis ins Mittelalter soll hier die einzige Rheinfähre im Bonner Raum gewesen sein, woran die alten Straßenbezeichnungen „Fährgasse“ auf beiden Rheinseiten erinnern. Auf dieser Achse steht das Römerdenkmal auf dem Hochwasserdamm zwischen der

Doppelkirche in Schwarzrheindorf und dem Rhein.

Die Statue zeigt Caesar als Kriegsherrn, den Blick nach Osten gegen das noch zu erobernde Germanien gewandt, in seiner Hand Konstruktionspläne für einen Brückenbau. Dass Caesar der erste gewesen sein soll, der je eine feste Brücke über den Rhein geschlagen hat, steht in lateinischer Sprache auf der rückseitigen Lehne des Militärstuhls eingemeißelt:

C. IVL. CAESAR FLVMINI PONTEM PRIMUS IMPOSVIT A. A. CHR. N. LV
(Gaius Julius Caesar hat als erster eine Brücke über den Fluss errichtet im Jahr 55 vor Christi Geburt)

Obgleich meist als „Denkmal“ benannt, ist die Statue kein eingetragenes Denkmal im rechtlichen Sinne (bonn.de, Denkmalliste).

(Pia Stender, Geographisches Institut Universität Bonn, 2014)

Quelle
Informationstafel „Römerdenkmal“ vor Ort (Stand 2014).

Internet
www.denkmalverein-bonn.de: Projekt „Denkmäler”, Römerdenkmal auf dem Rheindamm (abgerufen 06.04.2022)
www.denkmalverein-bonn.de: Römerdenkmal auf dem Rheindamm vor Gensem-Schwarzrheindorf (Volltext-PDF, 202 kB, abgerufen 21.04.2022)
www.bonn.de: Denkmalpflege, Denkmalliste 2017 (abgerufen 17.10.2017)
www.denkmalverein-bonn.de: Römerdenkmal auf dem Rheindamm bei Schwarzrheindorf/Gensem (PDF, abgerufen 01.09.2014 und 02.02.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 17.10.2017)

Literatur

Bachem, Carl Jakob (1989): Beueler Chronik. Zeittafel zur Geschichte des rechtsrheinischen Bonn; aus Anlass der 2000-Jahrfeier. (Studien zur Heimatgeschichte des Stadtbezirks Bonn-Beuel, 26.) Bonn.

Römerdenkmal am Rheindamm in Schwarzrheindorf

Schlagwörter: Personendenkmal, Statue, Brücke (Bauwerk)
Straße / Hausnummer: Arnoldstraße
Ort: 53225 Bonn - Schwarzrheindorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1898 bis 1989
Koordinate WGS84: 50° 44 58,59 N: 7° 06 42,38 O / 50,74961°N: 7,11177°O
Koordinate UTM: 32.366.796,68 m: 5.623.681,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.505,67 m: 5.624.381,56 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Römerdenkmal am Rheindamm in Schwarzrheindorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-101970-20140901-3 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz